

# Planung & Ausführung von Instrumentensets der Firma DePuy Synthes

Studiengang: MAS Digital Health

Die Koordinierung der Kundenbedürfnisse in einem global vernetzten Unternehmen und der zunehmende Wandel der Digitalisierung stellen die Planungs-, Herstellungs- und Vertriebsprozesse der Firma DePuy Synthes vor neue Herausforderungen. Die Master Thesis analysiert und dokumentiert die Best Practice Ansätze sowie das Digital Controlling im Supply Chain Management. Mit dem Ziel der Prozessoptimierung, um das Kundenservice-Level zu verbessern und Lieferrückstände zu reduzieren.

## Ausgangslage

DePuy Synthes als Teil des internationalen Gesundheitsunternehmens von Johnson & Johnson beinhaltet das weltweit umfassendste Portfolio an orthopädischen Produkten und Dienstleistungen. Die globale Vernetzung des Supply Chain Managements und den international involvierten Abteilungen und deren Schnittstellen führten im Wandel der Zeit zunehmend zu einem unbefriedigenden Kundenservice-Level.

## Zielsetzung

Das Ziel der Master Thesis ist die Aushändigung der dokumentierten Handlungsempfehlung an die Firma DePuy Synthes. Dieses Dokument beinhaltet den neuen SOLL-Prozess sowie die Massnahmen als Handlungsschritte und deren Priorisierung.

## Vorgehen

Die gewählten und angewandten Methoden beziehen sich auf die gängigen Vorgehensweisen des Six Sigma Qualitätsmanagements. In einem ersten Schritt wurde der IST-Zustand des Planungs- und Ausführungsprozesses dokumentiert. Mit Hilfe der darauffolgenden Stärken-Schwächen-Analyse konnte der SOLL-Zustand ermittelt werden. Der Handlungsbedarf wurde durch den Abgleich vom IST- mit dem SOLL-Zustand ermittelt und kann in vier Hauptbereiche gegliedert werden.



Die vier Hauptbereiche des Handlungsbedarfs

In einem letzten Schritt konnten, in Zusammenarbeit mit vom Prozess betroffenen Mitarbeitenden und durch Einbezug des Supply-Chain-Risikomanagements, die entsprechenden Massnahmen ermittelt und priorisiert werden.

## Ergebnisse

Die detaillierte Risikoanalyse hatte zur Folge, dass für die vier ermittelten Hauptbereiche aus der GAP-Analyse insgesamt 14 Massnahmen ermittelt und priorisiert werden konnten. Dabei gilt für die beiden folgenden, höchst priorisierten Massnahmen besondere Aufmerksamkeit. Zum einen bilden diese zentrale Bausteine für die nachfolgenden Massnahmen und zum anderen können sie unabhängig von einer Prozessänderung vorgenommen werden.

- Datenmanagement- und Datenabgleich
- Segmentierung von Instrumentenset Produktartikeln in die beiden Kategorien «must have» und «nice to have»

## Fazit

Für eine erfolgreiche Umsetzung der weiteren Massnahmen ist die Akzeptanz und Unterstützung des Managements sowie der vom Prozess betroffenen Mitarbeitenden erforderlich. Abschliessend kann gesagt werden, dass es keine allgemeingültige und einheitliche Lösung gibt. Eine fortlaufende Analyse und Optimierung unter Berücksichtigung neuer Technologien, Kundenbedürfnisse und Umwelteinflüsse ist unumgänglich. Dies kann aber durchaus positiv betrachtet werden, denn eine stetige Prozessänderung sowie die persönliche als auch technische Weiterentwicklung weckt die Begeisterung der Mitarbeitenden und wirkt sich letztendlich positiv auf den Geschäftserfolg aus.



Manuela Schneider